

novitats

AZA · 7000 Chur Preis Fr. 2.20

Landgasthaus Post, *Gasthaus Post*
7472 Surava

Auf Ihren Besuch freuen sich
Marcel und Silvia Caluori, 7472 Surava
Reservierungen unter Tel. 081 681 13 30
Montag Ruhetag

Nr. 4, 23. Januar 2015
33. Jahrgang

büwo
gesamtausgabe

lokalzeitung für malix, churwalden, parpan, lenzerheide, valbella, vaz/obervaz,
lantsch/lenz, brienz/brinzauls, schmitten, alvaneu, surava, tiefencastel, alvaschein

INHALT

■ SCHNEESPORT

Schnupperwochenenden für Kinder auf der Lenzerheide finden viel Anklang. **Seite 7**

■ EISHOCKEY

Nach zwei Siegen sind für Lenzerheide-Valbella die Play-offs zum Greifen nah. **Seite 9**

■ GESELLSCHAFT

«Benimmführer» von Christoph Stokar. Die «Novitats» hat ihn auf der Heide getroffen. **Seite 11**

■ SPORT

Spannung im Loipen-Labyrinth bei den Europameisterschaften im Ski-OL. **Seiten 16/17**



Die sportlichen Wettkämpfe fanden auf der Biathlon-Anlage in Lantsch/Lenz statt.

Bild Jürgen Pfister



Unwohl? Krank?

Lassen Sie sich Ihre persönliche
Spagyrikmischung
zusammenstellen.

Wir haben für viele
gesundheitliche
Probleme
eine Lösung.



HEID DROGERIE
Zentrum Lai | Lenzerheide | 081 384 13 83

Fachlicher Austausch und ein sportlicher Wettkampf

Die Europameisterschaften der Förster und Waldarbeiter auf der Biathlon-Anlage in Lantsch/Lenz in der vergangenen Woche war ein grosser Erfolg.

jp. Keine Loipe ist vor den Förstern sicher, kein nordisches Ski-gebiet zu weit, um sich nicht einmal im Jahr europaweit zu tref-

fen. Mitten im Winter nehmen sich Waldliebhaber aus den Ländern Europas eine Woche Zeit, um sich sportlich zu messen und

fachlich auszutauschen. Vom Anfänger bis zum ambitionierten Halbprofi liefen in der vergangenen Woche auf der Lenzerheide in verschiedenen Wettbewerben 753 Läuferinnen und Läufer aller Altersklassen gegeneinander.

► Mehr auf Seiten 2, 3, 4 und 5

jetzt in Ihrer Dorfmetzgerei
5-Min Pfanne Budapest
ausserdem: Bündner Weine, Alpkäse, Birabrot, Nusstorte und vieles mehr...
bischi Fleischtrocknerei
Alois Schlager 081 382 11 39
Hauptstrasse 64 Churwalden
www.bischi.ch info@bischi.ch

Golf & Bad Alvaneu
Badezentrum:
täglich geöffnet
Bad Alvaneu
Tel. 081 420 44 00
www.bad-alvaneu.ch

JostService
Jost Heizung & Sanitär Service AG
-weishaupt-
www.weishaupt-ag.ch
Heizung | Sanitär
Öffuerung
Wärmepumpen
Solarsystem
Haushaltapparate
Boiler-Entkalkungen
7083 Lantsch/Lenz | Telefon 081 681 12 10 | jostserviceag@bluewin.ch



Die Erschöpfung stand so manchem Teilnehmer nach dem Zieldurchlauf ins Gesicht geschrieben.

Die Idee der Wettkämpfe entstand beim winterlichen Füttern der Rehe

Es ist eine fast schon familiäre Atmosphäre. Viele kennen sich, jeder wird angefeuert. Eine Woche lang stand die Ferienregion Lenzerheide ganz im Zeichen der 47. Europäischen Forstlichen Nordischen Skiwettkämpfe (EFNS), die in Lantsch/Lenz ausgetragen wurden.

■ Von Jürgen Pfister

«Es ist schon toll, so viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer hier in der Region zu haben», freute sich Simon Willi, Gemeindepräsident von Lantsch/Lenz bei einem Besuch der Veranstaltung: «Es ist wichtig, in normal besucherschwachen Zeiten derart viele Übernachtungen zu generieren.» Richtig: Die Region und die Biathlon-Arena waren Austragungsort der sportlichen Wettkämpfe, an denen rund 750 Personen aus 20 europäischen Ländern teilgenommen haben. Die EFNS sind offen für Förster, Waldbesitzer, Angestellte von Sägewerken, Zimmereien oder anderen holzverarbeitenden Unternehmen. Mitten im Winter nehmen sich seit dem Jahr 1969 die Walddiebhaber aus Europa eine Woche Zeit, um sich sportlich zu messen und fachlich auszutauschen. Zum dritten Mal war in diesem Jahr die Schweiz nach Kandersteg (1994) und Goms (2003) Austragungsort dieses Grossereignisses, der einmal klein begonnen hat.

Wolf Hockenjos, Gründer und Initiator der EFNS, hat es einmal so beschrieben: In jenem unendlich langen und schneereichen Winter 1967/68 hatte sich der Todmooser Forstamtsleiter dazu entschlossen, seinen

Referendar beim Wort zu nehmen. Hatte der doch in einer Fachzeitschrift einen Aufsatz veröffentlicht zu einem ganz und gar abseitigen Thema. Anhand von Beispielen aus Skandinavien wurde da über «Wechselbe-

ziehungen zwischen Waldarbeit und Sport» berichtet und der Skilanglauf als ebenso gesundheits- wie leistungsförderlicher Ausgleichssport herausgestellt.

Die Probe aufs Exempel

Man wollte also die Probe aufs Exempel machen. Wie Hockenjos weiter schreibt, wurde der Referendar beauftragt, für die Waldarbeiter, Förster und Sägewerker des Forstbezirks einen Skiwettkampf zu organisieren. Und siehe da: Die betriebsportliche Veranstaltung wurde ein Erfolg; ja, sie geriet zum



Ein Superanlass: der stellvertretende Kantonsförster aus Graubünden, Urban Maissen fand nur lobende Worte für die Veranstaltung. Bilder Jürgen Pfister



Erfahrungsaustausch (von links): Simon Willi (Gemeindepräsident von Lantsch/Lenz), Thomas Höppli (Initiant der Stiftung Behindertensport Biathlon-Arena Lenzerheide) und Hannes Parpan (OK-Chef der Tour de Ski auf der Lenzerheide) im Gespräch während der Wettkämpfe.
Bild Jürgen Pfister

Probelauf für die ersten internationalen nordischen Skiwettkämpfe. Bei Hockenjos ist zu lesen, dass besagtem Referendar die Idee dazu beim Füttern der Rehe gekommen war, damals per Langlaufski und mit dem Heusack auf dem Rücken. Auch dazu durften Referendare dazumal, so Hockenjos, noch «zweckentfremdet» werden, weil in jenem Jahr der Winter nicht enden wollte, die Waldarbeit seit Wochen ruhte und auch das Studium der Forstamtsakten längst ausgereizt war.

Weshalb also nicht gleich eine forstlich-sportliche Grossveranstaltung ins Leben rufen? Schliesslich gab es unter den Forstkollegen, unter Waldarbeitern und Waldbesitzern eine Menge aktiver Skilangläufer. Nun musste nur noch der Bezug zum Beruf stimmen, nur so würde man, wie Hockenjos schreibt, die Forstverwaltung für das neuartige Vorhaben gewinnen können. Eigens zu diesem Zweck sollte in den Lauf eine jagdliche Schiesseinlage mit dem Kleinkalibergewehr und, der Chancengleichheit wegen, eine Geschicklichkeitsübung mit der Axt eingebaut werden.

Bis zum Sommer 1968 hatten es die Initiatoren, allen voran der Todtnauer Forstamtsleiter Erwin Lauterwasser, geschafft, die Verwaltungsspitze, Berufsverbände und Sponsoren für die Veranstaltung zu gewinnen. Noch glaubten die Organisatoren, bei ihrem Wettkampf zwischen skilaufernden Profis und Amateuren unterscheiden zu müssen; den letzteren wollte man allenfalls die halbe Distanz zumuten, stapften die doch überwiegend noch mit schweren Hickorybrettern in Tourenskibreite durch den verschneiten Wald. Also wurden ein zwölf Kilometer langer A-Lauf und ein sechs Kilometer langer B-Lauf ausgeschrieben. Geschossen werden

sollte mit jeweils drei Schuss auf einen Luftballon, beziehungsweise es war mit maximal drei Axthieben ein Knallkorken zu treffen.

Im Todtnauer Forstamtsbüro, wo die Fäden der Organisation zusammenliefen, begann es, turbulent zu werden. Weit über 500 Anmeldungen aus fast allen Bundesländern, erfreulicherweise aber auch aus der benachbarten Schweiz, aus Frankreich, aus Österreich und sogar aus der Tschechoslowakei gingen ein. Am Wettkampftag, dem 26. Februar 1969, mussten die Organisatoren beweisen, dass sie die Grossveranstaltung auch unter widrigsten Bedingungen zu meistern im Stande waren: Auf der Wettkampfstrecke lag dichter Nebel. Wie Hockenjos berichtet, war nichts zu sehen von den Luftballons, und so musste das Schiessen wie auch das Knallkorkenschlagen kurzerhand vom Programm gestrichen werden.

Zum Selbstläufer geworden

Inzwischen sind die Wettkämpfe der skilaufernden europäischen Förster längst zum Selbstläufer geworden, sehr zur Freude von Urban Maissen, dem stellvertretenden Kantonsförster aus Graubünden. «Es ist ein Superanlass, bei dem man sich trifft. In Gesprächen lernt man andere Länder und vielleicht auch neue Ideen kennen.» Überhaupt steht die Geselligkeit immer hoch im Kurs. Neben den sportlichen Wettkämpfen in der Biathlon-Arena Lenzerheide stand so auch ein vielseitiges Rahmenprogramm auf der Agenda. Das Exkursionsprogramm beinhaltete beispielsweise den Besuch der Försterschule Maienfeld, des Schnee- und Lawinenforschungsinstituts in Davos, des Bahnmuseums Albula in Bergün, Stadtführungen in Chur oder geführte Schneeschuhtouren in der Region Lenzerheide.

EDITORIAL

Es ist immer etwas los...

Es ist eigentlich immer etwas los auf der Heide. Auch wenn kein Grossanlass wie das Weltcup-Finale in diesem Jahr auf dem Programm steht, so geben sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der verschiedensten Events zurzeit fast die Klinke in die Hand.

Planoiras, Europameisterschaften der Förster, Swisscom Nordic Days, Europameisterschaften im Ski-Orientierungslauf – es geht Schlag auf Schlag. Das ist gut so, denn auch damit lässt sich das Fehlen eines Grossevents wie das Weltcup-Finale kompensieren. Nicht im Medieninteresse, denn beim ersten Wettkampf der Orientierungsläufer am vergangenen Dienstag verlor sich gerade einmal eine Handvoll interessierter Zuschauer in der Biathlon-Arena in Lantsch/Lenz und auch bei den Förstern war man quasi unter sich.

Wenn schon wenig Medieninteresse, das national oder gar international ausstrahlt, so generieren diese Veranstaltungen doch Nächtigungszahlen, und das nicht zu knapp. Das ist gut in einer Zeit, in der sich der Tourismus in der Krise befindet, nicht erst seit der immensen Aufwertung des Frankens. Und es sollte nicht vergessen werden, dass die Besucher aus ganz Europa, die an den erwähnten Veranstaltungen teilnehmen, die wohl besten Werbeträger für unsere Region sind, getreu dem Motto: Mundpropaganda ist durch nichts zu ersetzen. Heissen wir sie alle willkommen und sind gute Gastgeber.

Redaktionsleiter

ANZEIGE.....

Fusspflege Lai

Fussbehandlungen
Fussreflexzonenmassage
Mobile Fusspflege

Gabriela Morel
Voa Principala 34
7078 Lenzerheide
Telefon 081 384 73 70
Natel 079 238 13 55
www.fusspflege-lai.ch



Erschöpft, aber glücklich im Ziel.

Bilder Jürgen Pfister



Gute Betreuung ist alles.



Dichtes Gedränge im Start- und Zielgelände.



Im Wald zu Hause: auch Teile der Ausrüstung.



Teilnehmer aus Lettland ...



... treffen auf Teilnehmer aus der Schweiz.



Die siegreiche Bündner Staffel mit dem OK-Präsidenten (von links): Mario Denoth, Hannes Pfranger, Mario Riatsch und Beat Philipp. Auf dem Bild fehlt Hano Vontobel.



Tagesbestzeit für Anni Kaipainen aus Finnland und als Preis die Steinbockhörner.



Für diesen Teilnehmer aus Polen war Mitmachen wichtiger als Siegen.

Bilder Gion Nutegn Stgier

Schweizer Erfolge

cw. Mit einer überaus stimmungsvollen Schlussfeier sowie den Rangverkündigungen nahmen die Europäischen Forstlichen Nordischen Skiwettkämpfe in der vollbesetzten Mehrzweckhalle auf der Lenzerheide ihren erfolgreichen Abschluss.

Die Schweizer konnten in diesem internationalen Feld überzeugen. Insgesamt gab es 15 Siege. Im Einzelwettkampf in der klassischen Technik gab es Siege durch Nico Salutt (Jugendliche H16), Helen Jäger (D51), Seraina Riatsch (D41), Pia Zbinden (D31), sowie einen zweiten Platz durch Arina Riatsch (D19/21) und einen dritten Platz durch Edith Stalder (D71/61). Bei den Männern gab es einen dritten Platz durch Hano Vontobel (H51) und einen zweiten Platz durch Mario Denoth. In der freien Technik siegte bei den Jugendlichen erneut Klar Nico Salutt, der auch die Kombinationswertung gewann.

Bei den Frauen (D51) kam Helen Jäger erneut zu einem klaren Sieg. Hauchdünn fiel die Entscheidung in der Kategorie D41 aus. Seraina Riatsch wurde mit einem Rückstand von 27 Sekunden auf Susanne Jährling (Baden-Württemberg) Zweite und gewann die Kombination mit einer Sekunde Vorsprung. In der Kategorie D31 gewann Pia Zbinden sowohl den Wettbewerb in der freien Technik wie auch die Gesamtwertung.

Bei den Männern (H51) reichte es für Hano Vontobel wieder für Platz drei (auch in der Gesamtwertung), in der Kategorie H41 gab es gar einen Schweizer Doppelsieg durch Hannes Pfranger und Mario Riatsch. In der Kategorie H31 siegte Mario Denoth. Belegten die Schweizer im letzten Jahr im finnischen Joensuu den siebten Platz in der Staffel, holten sie sich diesmal den Sieg. Bei der Frauen wurden die Schweizerinnen (Seraina Riatsch, Helen Jäger und Pia Zbinden) hinter den überlegenen Finnen ausgezeichnete Zweite.

Resultate www.lenzerheide.com/de/top-events/efns oder unter www.lenzerheide-timing.ch.

ANZEIGE.....



Grösste Mietauswahl!
Coolste Langlaufkollektion!

Activ Sport Baselgia,
der Langlaufprofi in der Region

Voa sporz 19, Lenzerheide, Tel. +41 81 384 25 34
baselgia@activ-sport.ch/www.activ-sport.ch